

beten



»Werde wach und stärke das, was abzusterben droht.«

Offenbarung 3,2

Konvertiten aus dem Islam oder der drusischen Religion geöffnet. Bitten wir Gott angesichts des Sturzes von Baschar al-Assad und der politischen Unsicherheit um Weisheit für die Leiter dieser mutigen Kirchen.

20. Sonntag

JEMEN: Stehen wir im Gebet für die Christen ein, die inmitten von Bomben leben und Hunger leiden, ohne medizinische Versorgung und Bildung.

Beten wir, dass »die, die auf den Herrn setzen, neue Kraft bekommen, dass sie gehen und nicht müde werden, dass sie laufen und nicht erschöpft werden« (Jesaja 40,31).

21. Montag

ÄGYPTEN: Preisen wir Gott für die Heilung der beiden Söhne von Karma, einer christlichen Frau in Oberägypten.

Der Jüngste wurde auf der Straße von einem Nachbarn angegriffen, aber Gott hat sein Ohr durch ein Wunder geheilt. Der zweite wurde wegen einer schweren Krankheit am Herz operiert, und die Operation verlief sehr gut.

22. Dienstag

NORDAFRIKA: Vom Islam konvertierte Christen im Maghreb stehen unter starkem Druck durch die Gesellschaft und ihre Familien.

Sie sind stark gefährdet für Depressionen und Panikattacken. Aber »dank eurer Gebete stärkt uns der Herr, damit wir diese Schwierigkeiten ertragen können«.

Beim Bibellesen in einer Hauskirche in einer tunesischen Stadt

AFRIKA

23. Mittwoch

SUDAN: In zwei Jahren Bürgerkrieg wurden 150 Kirchen zerstört und viele Christinnen vergewaltigt und/oder mit Muslimen zwangsverheiratet.

Bitten wir Gott, seine Kinder im Sudan zu schützen, insbesondere die Frauen und Mädchen. Bitten wir um Weisheit und Einsicht für die Gemeindeleiter.

24. Donnerstag

KAMERUN: »Ich sehe Frauen, die aufblühen und bereit sind, sich der Verfolgung zu stellen.«

Nach einem Seminar zur Vorbereitung auf Verfolgung baute Auristine einen Dienst für Frauen auf, der bis heute 500 Christinnen erreicht hat. Beten wir für alle Begünstigten, die in zwölf verschiedene geografische Gruppen eingeteilt sind.

25. Freitag

NIGERIA: Preisen wir Gott für die historische Gerichtsentscheidung, die Anti-Blasphemie-Gesetze auf regionaler Ebene abschafft.

Diese lokalen Gesetze wurden verwendet, um Christen inmitten einer Menschenmenge zu lynchen. Das Gericht hielt fest, dass dies »in einer demokratischen Gesellschaft übertrieben und disproportional« sei.



26. Samstag

NIGERIA: Beten wir für Rose, Patience und Grace, die Frau und die beiden Kinder von Pastor Philip Onyejefu Oigocho, der am 1. Mai ermordet wurde.

In Nigeria sind Morde an Geistlichen weit verbreitet, wie ein katholischer Bischof im März in einer Rede vor dem US-Kongress berichtete.

LATEINAMERIKA

27. Sonntag

KOLUMBIEN: Beten wir für unsere indigenen Brüder und Schwestern in der Region Chocó, die von bewaffneten Untergrundgruppen bedroht werden.

Diese Region wird von rivalisierenden Banden kontrolliert, die im Kokaanbau oder im illegalen Goldabbau tätig sind. Die Zivilbevölkerung, insbesondere Christen, sind Kollateralopfer ihres Guerillakriegs.

28. Montag

HAITI: Zwei Ordensschwestern wurden zusammen mit mehreren Laien bei einem Überfall einer Bande auf ein Gefängnis ermordet.

Seit der Ermordung des Präsidenten im Jahr 2021 ist Haiti in Chaos und Anarchie versunken. Die Kirchen funktionieren nur noch ein-

geschränkt. Beten wir für unsere Glaubensgeschwister in dieser schweren Zeit.

29. Dienstag

MEXIKO: Joachim hat vor einigen Jahren sein Leben Jesus übergeben. Seitdem wird ihm Wasser und Strom verweigert.

Seine Dorfgemeinschaft verbietet ihm zudem, sein Land zu bewirtschaften und verweigert ihm staatliche Sozialleistungen. Bitten wir Gott, dass seine Rechte und seine Würde wiederhergestellt werden.

30. Mittwoch

FLÜCHTLINGE: Beten wir für über 300 Christen in Chiapas, die wegen ihres Glaubens von bewaffneten Gruppen vertrieben wurden.

Viele leben seit Monaten in Notunterkünften. Möge Gott ihnen Versorgung, Schutz und Trost schenken – und in Mexiko Frieden einkehren lassen.

31. Donnerstag

OPEN DOORS INTERN: Heuer feiert Open Doors sein 70-jähriges Bestehen.

Feiern Sie mit uns dieses Jubiläum und preisen Sie mit uns Gottes Treue uns gegenüber. Beten Sie dafür, dass wir unser Engagement für unsere verfolgten Schwestern und Brüder fortsetzen können.

beten

ASIEN

1. Dienstag

NORDKOREA: Beten wir für Kim Ju-ae, die Tochter des derzeitigen Diktators Kim Jong-un, die seine Nachfolge antreten könnte.

Das Mädchen ist erst knapp zehn Jahre alt und ihr Vater leidet unter gesundheitlichen Problemen. Beten wir, dass sie dem Einfluss ihrer Familie entkommt und nicht dem Beispiel ihres Vaters folgt, was die Verfolgung von Christen angeht.

2. Mittwoch

CHINA: »Die Lage ist angespannt, und es gibt immer noch Verfolgung. Unsere Kirche benötigt dringend eure Unterstützung im Gebet.«

Rose* wurde zusammen mit 15 anderen Mitgliedern ihrer Hauskirche verhaftet. Sie verbrachten 15 Tage im Gefängnis. Seitdem ist die Gemeinschaft uneinig darüber, ob sie sich weiterhin treffen sollen.

3. Donnerstag

VIETNAM: Pastor Quan* wurde verhaftet und wegen »Propaganda gegen den Staat« zu vier Monaten Gefängnis verurteilt.

Er setzte sich in sozialen Netzwerken für Menschenrechte und Religionsfreiheit ein und wehrte sich gegen staatliche Korruption und willkürliche Beschlagnahmungen. Beten wir für seine Sicherheit und seine Freilassung.

4. Freitag

LAOS: Beten wir für Pastor Dam*, dessen Haus mit Steinen bewor-

fen und stark beschädigt wurde. Er begegnete Gott im Alter von 48 Jahren. Seitdem teilen er, seine Frau und ihre drei Kinder mutig ihren Glauben in ihrer Umgebung. Open Doors half ihm, sein Dach zu reparieren, damit es wieder dicht ist.

5. Samstag

BRUNEI: Sheila* braucht unser Gebet: »Dass ich mich jeden Tag dafür entscheide, meinem Ex-Mann all das Böse zu vergeben, das er mir angetan hat.«

Ihr Mann, ein Nichtchrist, war ihr untreu, bevor er sich von ihr scheiden liess. Heute arbeitet Sheila mit christlichen Frauen in Brunei, um ihnen zu helfen, eine gesunde Ehe zu führen.

6. Sonntag

INDONESIEN: Geben wir Gott die Ehre für die Ausbildung von 40 Christen mit muslimischem Hintergrund auf Java (Bild unten), der Hauptinsel des Landes.

Die Männer im Alter von 17 bis 64 Jahren sind alle arm und Analphabe-



ten, leiten aber Hausgemeinden. Um sie biblisch zu schulen, verwendeten unsere Partner Audio-Bibeln.

7. Montag

BANGLADESH: »Wir bitten euch, treu für die Sicherheit der verfolgten

Christen in Bangladesch zu beten.« Rajon* ist sehr besorgt über die Folgen des Rücktritts der ehemaligen Premierministerin. Werden die neuen Behörden in diesem muslimischen Land die Verfassung ändern, um die Freiheiten der religiösen Minderheiten einzuschränken?

8. Dienstag

AFGHANISTAN: »Betet für die Menschen, die unter Hunger und Armut leiden. Möge Gott ihnen Nahrung, ein Zuhause und Heilung schenken.« Khada* bleibt trotz der Unterdrückung durch die Taliban Jesus treu. Ihre ganze Familie ist zum Glauben gekommen und hat bei Gott Freiheit und Liebe gefunden. Doch sie macht sich Sorgen um ihr Land.

ZENTRALASIEN

9. Mittwoch

CHRISTEN MIT MUSLIMISCHEM HINTERGRUND: »Ich respektiere und ehre euch, aber ich glaube an Jesus.« Elisyas* will den Islam offiziell verlassen.

Sie möchte ihrer Familie auch ihren christlichen Verlobten vorstellen. Aber ihr Vater ist außer sich vor Wut. Beten wir, dass Elisyas Familie Jesus kennenlernt.

10. Donnerstag

LEITERSCHAFT: »Ich spüre ein neues Feuer in mir, ich freue mich darauf, mehr zu dienen und Gott zu verherrlichen.«

Danken wir Gott für Mira*, Pastorin einer Hausgemeinde, die in letzter

Minute noch an einem Leiterschäftsseminar von Open Doors teilnehmen konnte.

11. Freitag

FOLTER: Eine Gruppe von 20 Christen wurde zwei Mal zwei Tage lang ohne Nahrung in Einzelhaft gehalten, unter anderem ein 18 Monate altes Kind.

Seitdem hat die Hälfte von ihnen den Kontakt zu den Missionaren abgebrochen, die ihnen den Glauben an Jesus nahegebracht hatten. Beten wir, dass die anderen zehn standhaft bleiben und von ihrem Trauma geheilt werden.

12. Samstag

SOMMERCAMPS: Es wird immer schwieriger, Sommercamps für junge Christen in Zentralasien (Bild unten) zu organisieren.

In einigen Ländern sind religiöse Aktivitäten für Personen unter 18 Jahren sogar verboten. Beten wir, dass diese Freizeiten trotzdem zustande kommen



und dass die Behörden den Ort, an dem sie stattfinden, nicht entdecken.

13. Sonntag

IMPACT: Wir preisen Gott für Pastor Aylek*, der finanziell unabhängig geworden ist.

Dank eines Mikrokredits von Open

Doors konnte er sein Unternehmen für die Herstellung von Ziegelsteinen ausbauen. Heute ist er nicht mehr auf Spenden aus dem Ausland angewiesen, um seinen Dienst zu finanzieren.

14. Montag

BIBEL: Danken wir Gott für Aminas* Sohn, der nie wieder die Hand gegen sie erhoben hat, seit er die Bibel gelesen hat.



Amina (im Bild) dankt Open Doors für die christlichen Bücher, die sie geschenkt bekommen hat. »Die Geschichten der Helden aus dem christlichen Buch haben das Leben meines Sohnes verändert und ihm den Wert eines gottesfürchtigen Lebens gezeigt.«

15. Dienstag

PAAR: Aisha* und ihr Mann Halil* haben angesichts der Verfolgung zwei verschiedene Wege gewählt: Aisha mit Jesus, Halil zurück zum Islam.

Heute sind sie getrennt. Beten wir, dass Gott Aisha in ihrem neuen Leben stärkt und dass Halil sich an die Liebe erinnert, die Gott für ihn hat.

16. Mittwoch

KIRGISISTAN: Treten wir in Fürbitte für christliche Frauen in

Kirgisistan, die weniger Rechte haben als Männer oder Muslimas. Obwohl der Staat Männern und Frauen die gleichen Rechte einräumt, haben Ehefrauen und Töchter in der islamischen Kultur einen geringeren Stellenwert. So kann eine Frau ihre Religion nicht frei wählen.

NAHER OSTEN/ NORDAFRIKA

17. Donnerstag

IRAK: »Als ich zum ersten Mal in der Bibel las, musste ich weinen, weil die Texte so schön waren.« Yasin* hat seine ganze Familie zu Jesus geführt, bevor er von seinem Umfeld verprügelt wurde und sein Haus bei einer Explosion zerstört wurde. Beten wir, dass er standhaft bleibt und dass die Heilige Schrift ihm als Quelle des Lebens dient.

18. Freitag

IRAK: »Und lass das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen [...] Dann wird es dir auf allen deinen Wegen gelingen [...]« (Josua 1,8).

Beten wir für George und Hasan, zwei junge irakische Christen, die von Open Doors Mikrokredite erhalten haben. George für sein T-Shirt-Druckunternehmen und Hasan für sein Geschäft für Damenbekleidung.

19. Samstag

SYRIEN: Einige Kirchen haben in den letzten Jahren ihre Türen für